Jahresbericht 2023

AGAB/ASOU

The Vessel, Hudson Yards, NY/Michael4Wien/Pixabay

Editorial

Den Gedanken, für dieses Editorial ChatGPT oder einen anderen Chatbot zu bemühen, habe ich ebenso schnell verworfen, wie er aufgetaucht ist. Nicht alleine, weil sich die Originalität eines solchen Unterfangens mittlerweile in engen Grenzen halten würde, sondern auch, weil ich gewisse Vorbehalte gegen Künstliches habe – sei es bezogen auf Intelligenz, Lebensmittelfarbe oder Kunstrasen – welcher mit Kunst nun ja rein gar nichts gemein hat, oder haben Sie sich schon einmal ein Stück davon einrahmen und über das Sofa hängen lassen? Eben!

Aber ja, ich bin etwas vom Gegenstand dieses Editorials abgekommen, dem AGAB-Jahresbericht. Seien Sie versichert, dass dieser ganz ohne künstliche, dafür mit umso mehr natürlicher Intelligenz entstanden ist. Bis vor einigen Jahren hätte ich vielleicht noch von «Menschenverstand» geschrieben, dessen Bedeutung inzwischen allerdings nachhaltig durch den politischen Fleischwolf gedreht wurde.

Ich wünsche Ihnen eine aufschlussreiche Lektüre.

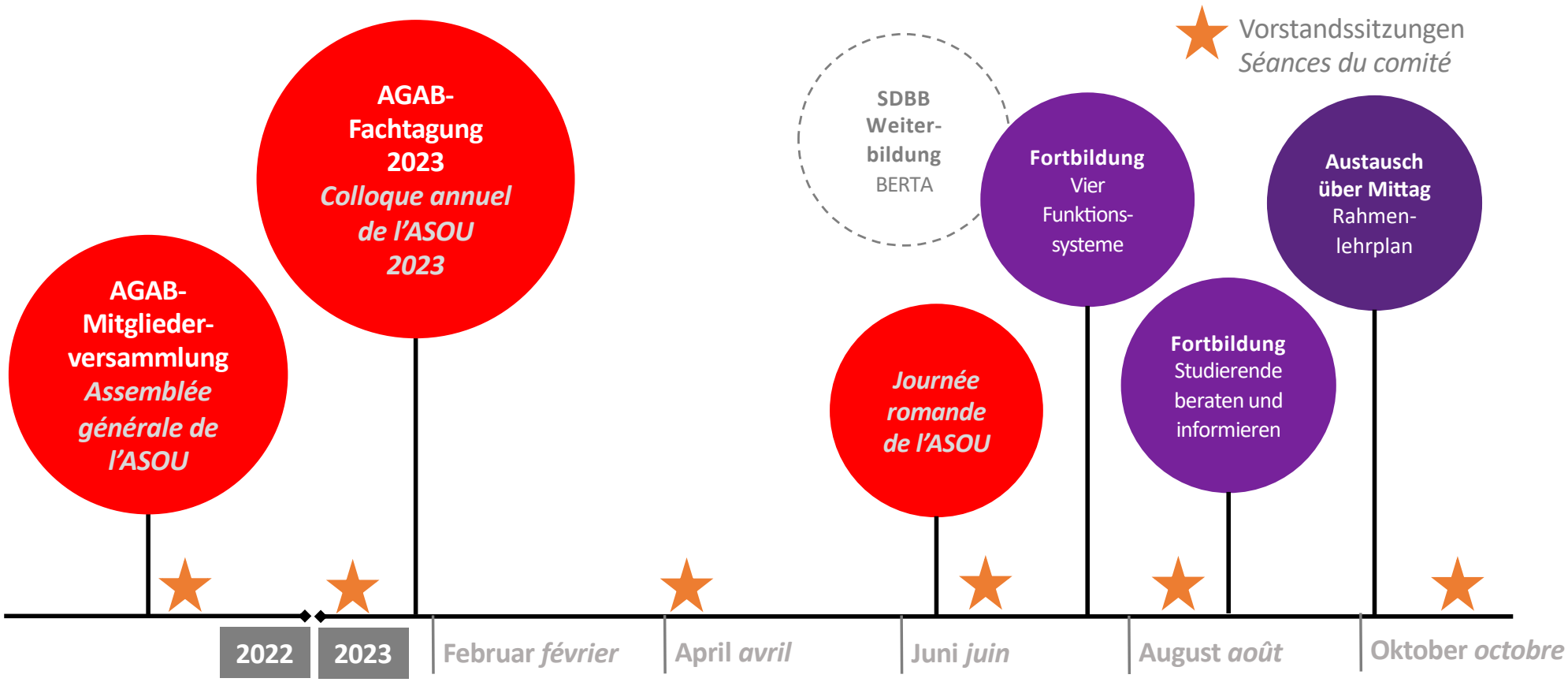
Für den AGAB-Vorstand

Jörg Renz

Inhalt

Editorial	2
Das AGAB-Jahr 2023	3
Tätigkeitsbericht des Vorstands	4
Bildungspolitische Aktivitäten	10
Aktivitäten Fachexpertise	11
Berichterstattung profunda-Suisse	12
Arbeitskreis Laufbahnberatung	13
Arbeits Migration	14
Einblick in die Mandatsarbeit	15
AGAB-Vereinskasse: Bilanz 2022 / Rechnung 2022 und Rechnung 2021	16
Vorstand / Delegierte	17
Abkürzungen / Impressum	18

Das AGAB-Jahr 2023



Verabschiedung MAR/MAV durch Konferenz EDK und Bundesrat

Anhörung aktualisierter Rahmenlehrplan

Projekt «Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität» (WEGM)
Projet «Évolution de la maturité gymnasiale» (EVMG)

Tätigkeitsbericht des Vorstandes

Als Vereinigung der Fachleute für Beratung und Information im Mittel- und Hochschulbereich fördert die AGAB den Erfahrungsaustausch und den Wissenstransfer aller im Bereich der Studienberatung tätigen Personen. Wir setzen uns für deren Anliegen sowie die fundierte Beratung von Mittelschülerinnen und Mittelschülern, Studierenden sowie Hochschulabsolventinnen und Hochschulabsolventen ein.

AGAB-interne Veranstaltungen

AGAB-Mitgliederversammlung 2022

Zur Mitgliederversammlung vom 10. November 2022 trafen sich die AGAB-Mitglieder auf dem Campus der FHNW in Olten. Vor der formellen MV standen die Kompetenzen im Mittelpunkt – einerseits die von den Beratungspersonen geforderten Kompetenzen und andererseits die Laufbahngestaltungskompetenzen von Gymnasiastinnen und Gymnasiasten.

Bereits seit zehn Jahren findet an der FHNW der Studiengang MAS BSLB statt. Anna Radvila, Co-Programmleiterin des MAS, erläuterte die Eigenheiten der BSLB-Weiterbildung im dualen System und das dazugehörige Methodenkonzept – basierend auf den drei Bereichen Unterricht/Wissen, Praxisstelle/Anwendung und Intervision/Reflexion. Analog der Berufslehre laufen Rekrutierung und Lernbegleitung über die Praxisstelle, die formelle Zulassung und der Unterricht über die Hochschule.

Daniel Siegenthaler, Co-Leiter des Projektes «Weiterentwicklung der Gymnasialen Maturität» WEGM, war der Einladung der AGAB gefolgt und stellte die Handlungsfelder und Projektziele vor. Er zeigte auf, wie das übergeordnete Projektziel der Sicherstellung des allgemeinen Hochschulzugangs, erreicht werden soll und wie die Laufbahngestaltungskompetenzen, der Studienwahlprozess und die Expertise der Studien- und Laufbahnberatung nach der Verankerung in den rechtlichen Grundlagen im Rahmenlehrplan Eingang finden können.

Sandra Portman, Vorstandsmitglied SK BSLB, nahm in ihrem Input den Begriff der «Laufbahngestaltungskompetenzen» und dessen Entstehung unter die Lupe. Obschon bereits 2021 in der nationalen Strategie BSLB der EDK verankert ist, wurde bislang noch nicht definiert, was für die verschiedenen Bildungsstufen in Anknüpfung zu den Lehrplänen bzw. in Bezug auf die gesamte Erwerbsbiografie in der Schweiz unter dem Begriff verstanden wird.

Tätigkeitsbericht des Vorstandes

Die Mitgliederversammlung nahm alle Traktanden an und wählte Karen Livingston, Studien- und Laufbahnberaterin beim Kanton Zug neu in den Vorstand. Markus Diem trat nicht zur Wiederwahl an. Das Protokoll der Mitgliederversammlung wurde im ‣ FORUM 2/2022 publiziert.

Einfach herunterladen

Im ‣ passwortgeschützten Bereich der AGAB-Webseite stehen zum Download bereit:

- Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2022
- Die Präsentationen der Fachtagung 2023 (Referate, Workshops, Studiengänge)
- Alle Ausgaben des FORUM

AGAB-Fachtagung 2023

Die AGAB-Fachtagung 2023 am 1. und 2. Februar 2023 in Luzern rückte das Thema der Handlungsfähigkeit in Krisen ins Zentrum. Nach Referaten zur aktuellen Resilienzforschung und zu Ursachen und Konsequenzen von akutem und chronischem Stress bei Kindern und Jugendlichen richteten wir den Blick am zweiten Tag auf die Bewältigung von Veränderungen und Krisen. Ergänzend zum Schwerpunktthema stellten sich die Hochschule und die Universität Luzern vor. Mit 60 Teilnehmenden waren beide Tage gut besucht.

Prof. Dr. Birgit Kleim von der Universität Zürich gab Einblick in die neuere Resilienzforschung. Verschiedene Studien zeigen, dass die meisten Menschen – auch der Grossteil von Traumaüberlebenden – resilient sind und sich ohne Beeinträchtigungen von Krisensituationen erholen. Resilienz entsteht aus der Fähigkeit der Menschen, sich ein Repertoire an Reaktionsmöglichkeiten aufzubauen.

Die Ursachen von akutem und chronischem Stress thematisierte Prof. Dr. med. Dominique de Quervain von der Universität Basel. Zahlen belegen, dass über ein Viertel der Erwerbstätigen in der Schweiz, unter Stress am Arbeitsplatz und über ein Viertel der Kinder, unter Stress in der Schule leiden. Stress verursacht Kosten in der Höhe von mehr als 7 Milliarden Schweizer Franken pro Jahr. Dauerstress, darin sind sich Forschende einig, wirkt schädlich auf den gesamten Organismus. In Schule und Studium ist Stress vor allem auf Leistungsdruck und Überforderung zurückzuführen.

Wer mit dem Bild der "kleinen" Hochschule Luzern an die Fachtagung reiste, wurde bald eines Besseren belehrt: 8’333 Bachelor- und Masterstudierende und 5’253 Weiterbildungsteilnehmende sind an der HSLU eingeschrieben, die sechs Departementen an sieben Standorten umfasst. Nach einer Präsentation der HSLU durch Rektorin Barbara Bader, stellten die jeweiligen Studiengangleitenden die englischsprachigen Bachelor-Studiengänge vor.

Tätigkeitsbericht des Vorstandes

Der zweite Tag begann mit einer Präsentation der Universität Luzern von Rektor Bruno Staffelbach. Die Hochschule bleibt ihrer humanwissenschaftlichen Tradition treu, während sie sich laufend weiterentwickelt. Wir erhielten Einblicke in das zukünftige BA-Angebot der neuen Fakultät für Verhaltenswissenschaften und Psychologie (ab HS 2024) sowie den konsekutiven und nicht-konsekutiven MSc der Fakultät für Gesundheitswissenschaften und Medizin (beide ab HS 2024). Schon im Herbst 2023 startet der neue Master in Ethik.

Der Nachmittag des zweiten Tages war der Stressprävention und -bewältigung gewidmet. Vier Workshops boten den Teilnehmenden Gelegenheit, sich mit verschiedenen Aspekten auseinanderzusetzen.

Auch dieses Jahr gab es neben intensiven Diskussionen rund um das Fokusthema – aus Sicht von Experten aus der Wissenschaft und auf Basis aktueller Projekte und Erfahrungen aus der Praxis – für die Teilnehmenden auch Gelegenheit zum Austausch und Netzwerken.

Journée romande 2023

Am 6. Juni 2023 trafen sich dreizehn Studienberaterinnen und Studienberater aus der Romandie an der Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften HAFL der Berner Fachhochschule und lernten einige Studiengänge kennen. Studierende aus der Romandie berichteten aus erster Hand, wie sie die Zweisprachigkeit an der HAFL erleben, wo alternierend im Wochentakt auf Deutsch und auf Französisch unterrichtet wird.

Nach dem Mittagessen stand der Besuch der Vetsuisse-Fakultät am Standort Bern an. Im Gegensatz zu Zürich, zeichnet sich Bern durch die Zweisprachigkeit in der Lehre aus. Insbesondere wurde deutlich, dass Veterinärmedizin ein anspruchsvolles naturwissenschaftliches Studium ist, dessen Eintrittshürden und strenge Prüfungen hohe Ansprüche an die Studierenden stellen.

AGAB-Fortbildungen

Erstmals konnten wir in Zusammenarbeit mit dem Institut PSI Schweiz IPSIS® eine Fortbildung zu den wichtigsten Grundlagen der PSI-Theorie von Prof. Dr. Julius Kuhl anbieten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Seminars «Vier Funktionssysteme: Führung durch den Hirnpalast» erhielten am 13. Juli 2023 einen ersten Einblick, wie sie die PSI-Theorie für die berufliche Praxis nutzen und die Studienberatung entlang der Persönlichkeitssysteme und -ebenen sowie der Basismotive gestalten können. Gastgeberin war die Universität Zürich.

Die Fortbildung «Studierende beraten und informieren» unter der Kursleitung von Maja Iseli und Sandro Vicini fand dieses Jahr am 23. August statt. Gastgeberin war die Universität Bern. Der praxisnahe Kurs wurde von insgesamt 12 Teilnehmerinnen und Teilnehmern von sieben Deutschschweizer Hochschulen besucht.

.

Tätigkeitsbericht des Vorstandes

Die AGAB fokussiert ihre Tätigkeiten auf die Förderung des Erfahrungs- und Wissensaustauschs unter Beratungspersonen und weiteren Fachpersonen im Mittel- und Hochschulbereich. Unser Ziel ist, den Austausch, die Bildung und die Vernetzung aller am Studienwahl- und Laufbahngestaltungsprozess beteiligten Anspruchsgruppen zu fördern.

Ziele, Aufgaben und Organisation

Tätigkeitsgebiete und Organisation der AGAB

Als Schweizerische Vereinigung der Fachpersonen für Beratung und Information im Mittel- und Hochschulbereich setzt sich die AGAB für den fachlichen Austausch und die Vernetzung aller Stakeholder ein. Ihr Vereinsziel verfolgt die AGAB mit vielfältigen Aktivitäten:

- Jährliche, zweitägige AGAB-Fachtagung
- Fachspezifische Fortbildungen und Workshops
- Arbeitskreise im Bereich Studien- und Laufbahnberatung und -information
- Stellungnahmen zu Projekten im Bildungsbereich
- Mitgliederbulletin FORUM und Info-Mailings
- Vernetzung mit Vertreterinnen und Vertreter von Mittel- und Hochschulen, Institutionen, Organisationen und Arbeitgebenden im Bereich der Studien- und Laufbahnberatung

AGAB-Mitglieder sind meist an kantonalen Stellen der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung, im Bereich Beratung und Information an Mittel- und Hochschulen, in Organisationen im Bildungsbereich oder als freischaffende Beratende tätig. Die Zusammenarbeit mit und Vernetzung von Fachpersonen über die Sprachgrenzen hinweg zeichnet die AGAB aus.

Der AGAB-Vorstand setzt ich aus Mitgliedern aus der West- und der Deutschschweiz zusammen. Seit 2015 arbeitet der Vorstand ohne Präsidium und wird bei seinen Aufgaben durch die Geschäftsstelle unterstützt.

Tätigkeitsbericht des Vorstandes

Zusammenarbeit mit und in anderen Organisationen

Auch 2023 nahmen AGAB-Mitglieder verschiedene Mandate wahr und stellten damit den Austausch und Informationsfluss mit Partnern und Ausbildungsstätten sicher:

Diana **Abegglen**, AGAB-Vorstand, Studienberatung Basel (im Job-Sharing mit)
Sandra **Thüring**, Delegierte AGAB-Vorstand und Leiterin der Studienberatung Schwyz

- Vorstand von profunda-suisse (siehe Seite 12)

Thomas **Beyeler Moser**, Studien- und Laufbahnberater BIZ Bern

- Beirat «Perspektiven – Studium» des Verbands der Schweizer Studierendenschaften (VSS) (Vertretung für AGAB und profunda-suisse) (siehe Seite 15)

Claudia **Bötschi**, Leiterin Studien- und Laufbahnberatung BIZ Bern

- Weiterbildungskommission des CCHRM der Universitäten Bern und Freiburg

Karen **Livingston**, AGAB-Vorstandsmitglied, Studien- und Laufbahnberaterin BIZ Zug

- Beirat des MAS Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung der ZHAW

Diana **Abegglen**, AGAB-Vorstandsmitglied, Studienberatung Basel

- Beirat des MAS Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung der FHNW

Markus **Diem**, Leiter Studienberatung Basel

- erweiterter Vorstand der GIBeT (Deutschland)

Arbeitskreise

Die von der AGAB unterstützten Arbeitskreise haben zum Ziel, den regelmässigen fachspezifischen Austausch in Kleingruppen zu fördern. Jedes AGAB-Mitglied kann über den Vorstand selbstständig neue Arbeitskreise anregen, via Geschäftsstelle schweizweit kommunizieren und an der Thematik Interessierte zu Treffen einladen.

Der Arbeitskreis **Laufbahnberatung** trifft sich regelmässig zum Erfahrungsaustausch und zur Besprechung aktueller Forschungsergebnisse, Themen und Arbeitsmittel (siehe Seite 13).

Der Arbeitskreis **Migration** wurde 2022 gegründet. Er entstand aus einem Bedürfnis von AGAB-Mitgliedern sich zu Fragen der Migration in der Beratung und Information vertieft auseinander zu setzen und sich auszutauschen (siehe Seite 14).

Tätigkeitsbericht des Vorstandes

Geschäftsstelle

Der AGAB-Vorstand wickelte die anstehenden Geschäfte 2023 an vier Präsenz- und zwei Videositzungen in motivierter und effizienter Teamarbeit ab. Die AGAB dankt den Zuständigen des BIZ Bern sowie der Beratungsstelle der Berner Hochschulen herzlich für die zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten.

Die AGAB-Geschäftsstelle erfüllte ihre Aufgaben im vergangenen Jahr und unterstützte den Verein und seine Mitglieder in den Bereichen Mitgliederbewirtschaftung, Fakturierung, Buchhaltung und Mitgliederkommunikation. Daneben übernahm die Geschäftsstelle die Organisation und Administration der Fachtagung und der Fortbildungen sowie die Bewirtschaftung der Website.

Ein grosses Dankeschön geht an Maya Frühauf und Réka Vittani für sämtliche Übersetzungen im Verlauf des Jahres und für Ihre zuverlässige und unkomplizierte Unterstützung.

Im Verlauf des Jahres wurde unter anderem der Umbau der Einstiegsseite unserer Webseite in Angriff genommen. Die Informationen zu unseren Events und Aktivitäten sollen für Mitglieder und Nicht-Mitglieder zügiger und zeitnah ersichtlich sein. Was bislang im Forum publiziert wurde, wird so auch archiviert und leichter auffindbar.

Trotz einiger Austritte stieg die Mitgliederzahl unseres Vereins im Jahr 2023 leicht an. Insgesamt zählen wir 192 aktive und namentlich aufgenommene Fachleute für Beratung und Information/ Dokumentation. Davon sind 43 Mitglieder im Ruhestand. 46 Mitglieder gehören einem unserer zehn Kollektive an. Der Vorstand freut sich, dass das Interesse an einer Mitgliedschaft bei der AGAB unter den Fachpersonen der Deutsch- und Westschweiz, die in kantonalen BIZ, den Hochschulen oder privaten Unternehmen tätig sind, nach wie vor gross ist. Eine stabile und breite Mitgliederbasis ist wichtig für die AGAB.

Für den AGAB-Vorstand: Barbara Eisner

Mitglieder des Vorstands

Diana Abegglen
Studienberatung Universität Basel

Maya Frühauf
Service de promotion de l'éducation EPFL, Lausanne

Karen Livingston
Studien- und Laufbahnberatung BIZ Zug

Jörg Renz
Studien- und Laufbahnberatung BIZ Bern

Réka Vittani
Office d'Orientation scolaire et professionnelle du Valais romand

AGAB-Geschäftsstelle

Geschäftsleitung:	Barbara Eisner
Sekretariat:	Moana Salmina
Website:	Maya Frühauf

Bildungspolitische Aktivitäten

Von der Mittelschule an die Hochschule, vom Bachelor in den Master und anschliessend in den Arbeitsmarkt: Die AGAB setzt sich für eine professionelle Begleitung an diesen Übergängen ein und nimmt Stellung zu bildungspolitischen Vorhaben.

Die WEGM-Strategiegruppe wird ein Argumentarium erarbeiten und setzt sich dafür ein, dass die sich in Entstehung befindenden LGK eingebettet werden. In diesem Zusammenhang fand ein Online-Anlass «Austausch über Mittag» statt.

Seit drei Jahren setzt sich die WEGM-Arbeitsgruppe zusammen mit dem Vorstand, den AGAB-Mitgliedern und profunda-suisse dafür ein, dass im Projekt «Weiterentwicklung der Gymnasialen Maturität» (WEGM) die Studienberatung, Studien- und Berufswahlprozesse und Laufbahngestaltungskompetenzen (LGK) aufgenommen werden.

Das Engagement, das übrigens auch noch viel weiter zurückgeht (z.B. die Stellungnahme zum EDK TP 4 zur Studierfähigkeit) hat sich gelohnt: Die EDK hat im Juni 2023 das Reglement über die Anerkennung von gymnasialen Maturitätszeugnissen sowie die Verwaltungsvereinbarung verabschiedet. Gemäss neuem Artikel 31 soll den Schülerinnen und Schülern, ein kostenloses Angebot der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung zur Förderung der LGK zur Verfügung stehen.

Von Mitte September bis Mitte Dezember 2023 findet die Anhörung zum Rahmenlehrplan statt, in den die LGK einfliessen sollen. Gemäss Stossrichtung 1 der nationalen BSLB-Strategie sollen Personen während der gesamten Ausbildung unter Einbezug aller relevanten Partner, systematisch und stufengerecht in der Entwicklung von LGK gefördert und auf Übergänge vorbereitet werden.

Mitglieder WEGM-Arbeitsgruppe

- Diana Abegglen, Studien- und Laufbahnberaterin, Universität Basel
- Claudia Bötschi, Leiterin Studienberatung BIZ Bern-Mittelland
- Maya Frühauf, Adjointe à la cheffe de service, Service de promotion de l'éducation, EPFL
- Iris Geissbühler, ehemalige Studien- und Laufbahnberaterin BIZ Oerlikon, M.i.R.
- Sandra Thüring, Leiterin Studienberatung, Kanton Schwyz
- Heide Troitzsch, Studien- und Laufbahnberaterin, BIZ Bern
- Reka Vittani, psychologue conseillère en orientation, OSP Valais romand
- Anna Zbinden, Zbinden Beratung & Coaching, ehemalige Leiterin der AGAB-Geschäftsstelle

‣ Erläuterungen zum Reglement und der Verwaltungsvereinbarung:
https://matu2023.ch/de/mar-mav

Text: Diana Abegglen

Aktivitäten Fachexpertise

Die Überarbeitung des BSLB-Qualifikationsprofils, wie auch die Mitarbeit im Projekt Laufbahngestaltungskompetenzen erfordern einen breiten Blick auf das Bildungssystem und einen vertieften Blick zurück in laufbahntheoretische Hintergründe.

Projekt Laufbahngestaltungskompetenzen

Für die Schweiz wurden bisher noch keine Laufbahngestaltungskompetenzen (LGK) definiert. Im Auftrag der SK BSLB (Schweizerische Konferenz der BSLB; ehemals KBSB) und des SBFI erarbeiten die Universitäten Bern (Team Prof. Dr. A. Hirschi) und Lausanne (Team Prof. K. Massoudi) Kompetenzen für die jeweiligen Lebensabschnitte und zeigen mögliche Förderbereiche und Bezüge zu Lehrplänen auf.

Von den Verbänden AGAB und profunda-suisse wurde jeweils eine Person zur Mitarbeit im Projekt eingeladen. An Gesprächen und Workshops waren Vertretende aus unterschiedlichen Bildungsstufen und der Arbeitswelt beteiligt. Nachdem basierend auf einer umfassenden Literaturstudie ein integratives Modell entwickelt worden war, konnten die am Projekt beteiligten Parteien dieses einer kritischen Betrachtung unterziehen, bewerten und auf allfällige Lücken hinweisen.

Auf eine breite Vernehmlassung wurde verzichtet. Ende Jahr soll eine Übersicht über die LGK zur Verfügung stehen, auch als Grundlage für weiterführende Projekte. Das übergeordnete Ziel ist, dass Menschen sich auch zukünftig in der Arbeitswelt zurechtfinden, indem sie ihre Laufbahn aktiv und selbstbestimmt gestalten. Das Thema der LGK wird an der nationalen Fachtagung im März 2024 behandelt.

.

Projekt Qualifikationsprofil

Die AGAB war in der Steuergruppe und in der Fachgruppe des Projekts zur Überarbeitung des Qualifikationsprofils mit Réka Vittani und Diana Abegglen vertreten. Die für die Planung und Durchführung mandatierte IKT (Institut für Kompetenzentwicklung, Training und Transfer) begleitete den Prozess unter Einbezug verschiedener Stakeholder. Auftraggeberin ist das SBFI, vertreten durch Sabina Giger als Verantwortliche für das Thema BSLB.

Das Qualifikationsprofil und die Bestehensregeln wurden vor über zehn Jahren das letzte Mal überarbeitet. Wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklungen der letzten Jahre und neue wissenschaftliche Erkenntnisse haben die Anforderungen an BSLB-Fachpersonen verändert. Dies schlägt sich im neuen Profil nieder. Nach vier fordernden Workshops stehen ein neues Berufsbild und neue Handlungskompetenzen, versehen mit Leistungskriterien, bereit. Mitte November wird es eine breite Konsultation geben und wir sind gespannt auf die Meinungen der AGAB-Mitglieder zum überarbeiteten Qualifikationsprofil.

Das Projekt schuf insgesamt einen übergeordneten Mehrwert: Es brachte verschiedene (Sprach-)Regionen, Kulturen und Beratungsfelder an einen Tisch und förderte so das gegenseitige Verständnis.

Text: Diana Abegglen

.

Berichterstattung profunda-suisse

Im Vorstand von profunda-suisse vertreten Diana Abegglen und Sandra Thüring im Jobsharing die Anliegen der AGAB/ASOU. Der Fachverband blickt auf ein intensives Jahr zurück.

Das Präsidium von profunda-suisse wurde nach dem Rücktritt von Isabelle Zuppiger im letzten März noch nicht wieder besetzt. Der Vorstand agiert kooperativ und hat die Themen und Zuständigkeiten verteilt.

An der Fachtagung von profunda-suisse im März 2023 stellte Frau Prof. Pilcher die Österreichischen Laufbahngestaltungskompetenzen (LGK) vor. Sandra Portmann von der SK BSLB (Schweizerische Konferenz der BSLB; ehem. KBSB), Co-Verantwortliche für die Stossrichtung 1 der nationalen Strategie, präsentierte das Projekt zur Entwicklung der LGK in der Schweiz, welches von den Professoren Andreas Hirschi (Universität Bern) und Koorosh Massoudi (Universität Lausanne) umgesetzt wird. Bis Ende 2023 sollen die LGK im Kontext der Schweiz definiert sein.

profunda-suisse nahm dieses Jahr am OdA-Arbeitnehmenden-Dialogforum der Tripartiten Berufsbildungskonferenz (TBBK) teil. Ihre Zusammenarbeit mit profunda-suisse ermöglicht der AGAB ebenfalls Themen einzubringen. Aus den Diskussionen zwischen den Beteiligten aus Bund und Kantonen sowie den Sozialpartnern können neue Impulse zur Weiterentwicklung der anstehenden Themen entstehen. Im 2023 hat profunda-suisse über das Thema der LGK informiert und für das «Querschnittsthema» sensibilisiert.

Im Ständerat wurde von Ruedi Noser im Frühling eine parlamentarische Initiative mit dem Titel «Gleichwertigkeit öffentlicher und privater Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung» eingereicht. profunda-suisse, AGAB, AVPO und travail suisse lehnten die Initiative mit einem gemeinsamen Argumentarium aus verschiedenen Gründen ab. Dass alle, die eine Matura haben, vom kostenlosen Beratungsangebot der Kantone ausgeschlossen werden würden, ist aus AGAB-Sicht besonders relevant. Dies läuft dem Prinzip der Chancengerechtigkeit zuwider.

profunda-suisse unterstützt die AGAB weiterhin im WEGM-Prozess. Aktuell läuft bis Mitte Dezember 2023 die Anhörung zum Rahmenlehrplan.

Erstmals wurde zur BFI-Botschaft eine fakultative Vernehmlassung durchgeführt. In ihrer Vernehmlassungsantwort fordert profunda-suisse für die Förderperiode 2025–2028 u.a. eine höhere Beteiligung des Bundes als bisher vorgesehen. Die AGAB trägt dies mit, da viamia auch Hochqualifizierte betrifft, die sich prospektiv neue Wege überlegen müssen, z.B. Frauen beim beruflichen Wiedereinstieg, Mitglieder internationaler Forschungsgruppen, die von der Schweiz ins Ausland verlagert werden, oder von Digitalisierung und Strukturwandel betroffene Arbeitnehmende.

Im Rahmen der Netzwerkveranstaltungen «Forschung und Praxis im Dialog» bietet profunda-suisse im November 2023 die Onlineveranstaltung «Laufbahnen nachhaltig fördern» an

Text: Diana Abegglen

.

.

Berichterstattung Arbeitskreis Laufbahnberatung

Der Arbeitskreis Laufbahnberatung besteht momentan aus vier AGAB-Mitgliedern. Zweck der Arbeitsgruppe ist der fachliche Austausch von Studien- und Laufbahnberater:innen aus der deutsch- und französisch-sprachigen Schweiz sowie von selbst-ständig tätigen Laufbahnberater:innen.

Der Arbeitskreis ist offen für Interessierte und Neumitglieder. Wie wäre es mit einer Schnupperteilnahme an einer Sitzung? Jede/Jeder Interessierte ist herzlich willkommen.

Der Arbeitskreis Laufbahnberatung traf sich seit dem letzten Jahres-bericht zweimal: einmal im BIZ Bottmingen und einmal im ask! in Aarau. Themen waren der Wiedereinstieg von Frauen (speziell die Produkte eines kostenlosen Kurses und die kostenlose Beratung, welche das BIZ Baselland anbietet) oder das Angebot für arbeitslose Stellensuchende 50+. Wir thematisierten auch beratungsspezifische Methoden, wie zum Beispiel die Stärkung des Selbstwerts, Umgang mit Burn-out oder Beratungsmethoden aus dem Coaching. Die Intervision nimmt immer auch ihren Platz ein.

Der Arbeitskreis trifft sich an unterschiedlichen Orten, d.h. an den Arbeitsplätzen der Mitglieder. Dies ermöglicht einen Einblick in verschiedene Rahmenbedingungen und Kulturen.

Mitglieder

- Beat Geiser, cinfo Biel
- Yvonne Radielovic, BSLB Baselland - BIZ Bottmingen
- Heide Troitzsch, BIZ Bern
- Sibylle Gebert, ask! - Beratungsdienste für Ausbildung und Beruf

Text: Sibylle Gebert

Berichterstattung Arbeitskreis Migration

Der Arbeitskreis Migration ist eine offene Fachgruppe der AGAB. Er ent-stand 2022 aus einem Bedürfnis von AGAB-Mitgliedern, sich zu Fragen der Migration (Geflüchtete, Menschen im Familiennachzug oder Sans Papiers) vertieft auseinander zu setzen und sich auszutauschen.

Der Arbeitskreis trifft sich pro Jahr einmal virtuell und einmal vor Ort. Weitere AGAB-Mitglieder sind herzlich willkommen.

Der Arbeitskreis besteht aus Vertreterinnen von fünf kantonalen BSLB-Stellen, einer Hochschule, dem VSS und dem HEKS. Dadurch wird ein breiter und interdisziplinärer Blick auf die Themen möglich, die uns im Beratungsalltag begegnen.

Das Treffen im Herbst 2022 fand bei HEKS Zürich statt. Susanne Teismann stellte die Arbeit der Fachstelle HEKS MosaiQ vor, welche qualifizierte Migrantinnen und Migranten bei der beruflichen Integration unterstützt. Im Online-Meeting im Juni 2023, gab uns Linus Murbach von Powercoders einen Einblick in das IT Job Integrationsprogramm für Geflüchtete und Migranten.

Zusätzlich widmeten wir uns jeweils ausgewählten Fragen aus unserem Themenspeicher und besprachen aktuelle Inputs aus der Gruppe. Es zeigt sich immer wieder, dass das Bedürfnis, sich zur Beratung und Information im Kontext der Migration auszutauschen, sehr gross ist.

Mitglieder

- Nora Burla, Verband der Schweizer Studierendenschaften VSS
- Katja Felber, ask! Beratungsdienste für Ausbildung und Beruf Aargau
- Barbara Guggenbühl, Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung SG
- Susanne Hänggi, PH FHNW
- Bettina Rämer, Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung LU
- Barbara Sorino, Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung AR
- Susanne Teismann, Hilfswerk der evangelisch-reformierten Kirche Schweiz HEKS
- Sandra Thüring, Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung SZ (Kontaktperson)

Text: Sandra Thüring

Einblick in die Mandatsarbeit: Projekt «Perspektiven – Studium»

Einsatz für mehr Chancengerechtigkeit geflüchteter Studierender beim Hochschulzugang in der Schweiz:

Im Beirat des Projekts «Perspektiven – Studium» des Verbands der Schweizer Studierendenschaften VSS vertritt Thomas Beyeler Moser die AGAB und profunda-suisse.

«Perspektiven – Studium»

Der VSS hat entschieden, das Projekt bis Ende 2026 weiterzuführen. Im Fokus der nächsten Jahre stehen die Beratung von Geflüchteten und Fachpersonen, die Begleitung und finanzielle Unterstützung lokaler Förderprojekte für Geflüchtete an Hochschulen sowie die politische Arbeit. Letztere ist wichtig, um die Rahmenbedingungen beim Bildungszugang für Geflüchtete weiter zu verbessern.

Unterstützung im Studium von Geflüchteten

Auf Basis von Diskussionsgruppen mit geflüchteten, regulären Studierenden wurden 2023 Empfehlungen für konkrete Unterstützungsmassnahmen an Hochschulen verfasst. Diese Empfehlungen werden im nächsten Schritt an die Hochschulen verschickt und das Gespräch für Umsetzungsmöglichkeiten gesucht. Weiter versucht Perspektiven – Studium Förderstiftungen für das Zielpublikum der geflüchteten Studierenden zu sensibilisieren und für die subsidiäre Einzelfallfinanzierung zu gewinnen.

Unterstützung für Projekte an Hochschulen

Mit einem Fonds werden zwischen 2023 und 2026 neun Förderangebote für Geflüchtete finanziell unterstützt. Zudem werden diese Projekte, wie auch sämtliche Hochschulprojekte mit Expertise und Netzwerk begleitet und unterstützt. Aktuell gibt es 31 Angebote schweizweit.

Einzelfallhilfe

Studieninteressierte Geflüchtete und Fachpersonen werden durch Infomails und Infoveranstaltungen über die Möglichkeiten auf ein Studium informiert. Bei Bedarf steht das Team für persönliche Beratung zur Verfügung. Gezielt sensibilisiert das Team kantonale Behörden, um Finanzierungsmöglichkeiten für Hochschulprojekte für Geflüchtete zu finden. Mit politischen Vorstössen auf kantonaler und nationaler Ebene, u.a. im Rahmen der Kampagne «Bildung für alle jetzt!», setzt sich «Perspektiven – Studium» für bessere Rahmenbedingungen für Geflüchtete ein, wie beispielsweise eine Verbesserung des Stipendienzugangs.

Text: Thomas Beyeler Moser

AGAB-Vereinskasse

Bilanz per 31.12.2022

in CHF	Aktiven	Passiven
Geschäftskonto Aargauer Kantonalbank	51'611.53	
Eigenkapital am 31.12.2022		**51'611.53**
Summe	51'611.53	51'611.53

Vermögensrechnung

Vermögen am 31.12.2021	48'746.58
Vermögen am 31.12.2022	51'611.53
Vermögenszunahme	**2'864.95**

Rechnung 2022 und Rechnung 2021

in CHF	2022	2021
Total Ertrag	**46'622.03**	**56'496.70**
Tagungen	18'202.03	28'671.70
Mitgliederbeiträge	28'270.00	27'675.00
Übrige Erträge	150.00	150.00
Total Aufwand	**43'757.08**	**59'472.10**
MV, Vorstand, Kommissionen	2'423.65	1'524.80
Tagungen	13'267.25	21'324.35
Allg. Büro- und Verwaltungsaufwand	754.80	1'845.75
Miete	386.15	1'800.00
Website	1'169.20	1'053.80
Werbeaufwand allgemein		
Personalkosten	21'118.03	24'353.90
profunda-suisse Mitgliederbeitrag	4'500.00	6'900.00
Übriger Aufwand und Bankspesen	138.00	669.50
Saldo Einnahmen-/Ausgabenüberschuss	**2'864.95**	**-2'975.40**

Vorstand/Delegierte

Der Vorstand arbeitet seit 2015 ohne offizielles Präsidium. Die Arbeiten werden unter den Vorstandsmitgliedern und der Geschäftsstelle aufgeteilt.

Diana Abegglen
Studienberatung Basel

Jörg Renz
BIZ Bern

Karen Livingston
Studienberatung Zug

Maya Frühauf
EPF Lausanne

Réka Vittani
Office d'Orientation scolaire et professionnelle du Valais romand

Sandra Thüring
Delegierte / délégué
Studienberatung Kanton Schwyz

Abkürzungen

BFI: Botschaft zur Förderung von Bildung, Forschung und Innovation
CCHRM: Master of Advanced Studies in Psychology of Career Counseling and Human Resources Management, Universität Freiburg und Universität Bern
EDK: Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
FHNW: Fachhochschule Nordwestschweiz
GIBeT: Gesellschaft für Information, Beratung und Therapie an Hochschulen, Deutschland
HEKS: Hilfswerk der Evangelischen Kirchen der Schweiz
HAFL: Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften der Berner Fachhochschule
IKT: Institut für Kompetenzentwicklung, Training und Transfer
IPSIS: Institut Persönlichkeits-System-Interaktion Schweiz
KBSB: Schweizerische Konferenz der Leiterinnen und Leiter der Berufs- und Studienberatung; neu SK BSLB
LGK: Laufbahngestaltungskompetenzen
MAS BSLB: Master of Advanced Studies in Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung
OdA: Organisation der Arbeitswelt
AVPO: Association Vaudoise des Psychologues en Orientation
profunda-suisse: Fachverband der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung
SBFI: Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation
SK BSLB: Schweizerische Konferenz der BSLB; ehemals KBSB
TBBK: Tripartite Berufsbildungskonferenz
TP: Teilprojekt
VSS: Verband der Schweizer Studierendenschaften
WEGM: Projekt «Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität»
ZHAW: Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften

Impressum

Herausgeberin
AGAB/ASOU
Vereinigung der Fachleute für Beratung
und Information im Mittel- und Hochschulbereich
www.agab.ch

Kontakt
Barbara Eisner
AGAB-Geschäftsstelle
c/o Studienberatung Basel
Steinengraben 5, 4051 Basel
Tel. 079 439 84 80, admin@agab.ch

Redaktion und Gestaltung
Moana Salmina, Bonstetten

Texte
Jörg Renz, Bern
Diana Abegglen, Basel
Thomas Beyeler Moser, Bern
Sibylle Gebert, Zofingen
Sandra Thüring, Baar

Übersetzung
Maya Frühauf, Lausanne
Réka Vittani, Sion

Gestaltung und Korrektorat
Barbara Eisner, Meilen